"Sollte ich einen Knopf zu hoch gedrückt haben?"

Autor(en): **Wälti [Faccini, Walter]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 40

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

„Sollte ich einen Knopf zu hoch gedrückt haben?“

1:0 für Bummerli

Schlechtgelaunt komme ich in mein Kompagnie-Büro. Bummerli, der das Telefon heute Sonntag hüten muß, ist weg. Da doch jemand anwesend sein sollte, bleibt mir nichts anderes übrig als zu warten. Nach einer guten halben Stunde kommt endlich Bummerli.

Mit ernster Miene sage ich: «Bummerli, wo sit Dir gsi?»

Bummerli treuherzig: «Ich? Uf em Hiisli, denne han ich no es Bächerli trungge.»

Ich: «Soo, und chum bin ig da gsi, isch ds Telefon gange.»

Er: «Au han ich Gligg gha, Herr Haupme.»

Ich, erstaunt: «Glück, wieso?»

Er: «Daß grad epper isch do gsi firs abznäh!» ...

Ich konnte nur noch sagen: «1:0 für Bummerli!»

G.

Zweimal paradox

ist es, wenn in der Physikvorlesung im Wintersemester in der Wärmelehre von Kältemaschinen die Rede ist.

F. R.

Bern Zur Münz
(La Monnaie)
Bundesterrasse / Münzrain
Café - Restaurant - Confiserie
(ortsübliche Preise)

Singerhaus Basel
am Marktplatz
Tel. 33930 Inh. J. Ziegler-Rätz
Vergnügen in der Dancing-Bar
Gut essen in der Locanda ticinese

Gourmet
das feine Restaurant
die elegante Bar
Zürich, Seefeldstr. 60
Tel. 24 22 02